

Leselenz-Autoren (2)**Ingo Schulze liest aus
»Italienischen Skizzen«**

Mit dem Schwarzwaldkrimi-Finale am Mittwoch, 22. Juni, beginnen die Veranstaltungen zum »Hausacher Leselenz«, zu dem fast 70 Autoren, Werkstattleiter und Moderatoren erwartet werden. Einen Teil der literarischen Gäste werden wir bis zum Start des Literaturfestivals mit einem Kurzinterview in einer täglichen Serie vorstellen. Heute: Ingo Schulze aus Berlin, der zur Lesung »Ins Erzählen eingehört« am Montag, 27. Juni, »Orangen und Engel – Italienische Skizzen« mitbringen wird.

■ Was lockt Sie nach Hausach?

INGO SCHULZE: Eine liebenswürdige Einladung.

■ Der Hausacher Leselenz ist ein Literaturfestival, das...

SCHULZE: ... ich noch nicht kenne.

■ Social Medias sind für mich ...

SCHULZE: ... falsch benannt. Vielfach verdienen sie das Wort sozial nicht.

■ Bis zu drei Sätze zur europäischen Flüchtlingspolitik:

SCHULZE: Die Frage ist doch, warum kommen diese Menschen erst jetzt? Der Satz: Wir schaffen das! hat den Fehler, dass er einen Feierabend suggeriert, nachdem wir das geschafft haben. Wir können aber nur anfangen, nicht nur, weil es im Grundgesetz steht oder die Humanität es gebietet, sondern weil wir eine Mitverantwortung für den Zustand dieser Welt haben.

■ Womit entspannen Sie sich, wenn Sie nicht schreiben?

SCHULZE: Ich finde Schreiben im Vergleich zu anderen



Ingo Schulze aus Berlin liest am Montag, 27. Juni, um 19.30 Uhr in der Stadthalle

Foto: Jutta Müller-Tamm

Tätigkeiten entspannend. Beim Schreiben erhole ich mich vom Sandalenkauf mit den Kindern, dem Aus- und Einräumen der Spülmaschine oder vom Fußball.

■ Während in Hausach gelesen wird, wird in Frankreich gekickt. Interessiert Sie die EM? Mit welcher Mannschaft fiebern Sie mit?

SCHULZE: Jedes Mal hoffe ich, dass es mich nicht interessiert. Nach ein paar Spielen ist das dann aber leider vorbei. Ich mag Überraschungsmannschaften. **ra**

Ingo Schulze, 1962 geboren in Dresden, studierte Klassische Philologie und Germanistik in Jena, bevor er als Dramaturg am Landestheater Altenburg tätig wurde. In St. Petersburg gründete er 1993 das erste kostenlose Anzeigenblatt der Stadt. Schulze lebt und arbeitet in Berlin. Beim Hausacher Leselenz wird er am Montag, 27. Juni, um 19.30 Uhr in der Stadthalle aus »Orangen und Engel – Italienische Skizzen« lesen.

**HAUSACHER
LESE
LENZ**